

## Auf den Spuren der Schweizer Politik

Berufsschule Scala zusammen mit HZWB im Parlamentsgebäude in der Bundesstadt

Der 8. November 2016 war für die Klassen Gartenbau, Schreinerei und Betriebsunterhalt ein besonderer Tag. Zusammen mit Lernenden aus dem Heilpädagogischen Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung (HZWB) machten sie sich auf den Weg nach Bern. Bis anhin kannten sie das Bundeshaus nur aus dem Fernsehen und die Politik nur als nüchternes Unterrichtsthema. Im Parlamentsgebäude angekommen, erlebten sie dann durch eine interessante Führung, wie und wo Politik gemacht wird. Am Nachmittag stand der Bärengraben auf dem Programm. Als Abschluss der Exkursion konnten noch einige Sehenswürdigkeiten der Berner Altstadt bewundert werden.

### Parlamentsgebäude mit Check-in

Die Sicherheitskontrolle des Bundeshauses war für die Lernenden besonders spannend: sie gleicht einem Check-in am Flughafen! ID und Pässe mussten abgegeben werden, Rucksäcke und Handtaschen wurden mit einer Röntgenanlage durchleuchtet und alle Lernenden und Lehrpersonen mussten durch ein Tor mit Metalldetektor gehen.

Danach konnte die Führung beginnen. In der Kuppelhalle wurden Kenntnisse über die zentralen Nationalmythen, wie der Rütlichschwur oder Wilhelm Tell, übermittelt. Im Ständeratssaal und im Nationalratssaal konnten sich die Lernenden einmal wie Politiker fühlen und durften auf den Parlamentsstühlen Platz nehmen. Die fiktive Abstimmung über eine Woche mehr Schulferien wurde fast einstimmig angenommen. In der wunderschönen Wandelhalle durften wir auf dem gleichen Boden stehen, wo sonst hohe Staatsgäste empfangen werden.



Die Wandelhalle als Empfang für hohe Staatsgäste.



Lernende der Berufsschule Scala und des HZWB im Nationalratssaal.

### Politik ist alltäglich

Am Ende der Führung wurde den Lernenden aufgezeigt, dass Politik auch mit ihnen zu tun hat: die Anreise nach Bern mit ÖV wäre ohne Politik nicht möglich!

Dank der guten Führung in einfacher Sprache wurde Politik sehr praktisch übermittelt und war einmal zum "Anfassen" nahe. Die Lernenden konnten dadurch nachvollziehen, wo die gesellschaftlichen Entscheidungen ihren Ursprung haben. Eine Verknüpfung mit der Allgemeinbildung und ihrem Leben konnte immer wieder hergestellt werden.

### Bern – die UNESCO-Weltkulturerbe-Altstadt

Die Sehenswürdigkeiten von Bern sollten bei einem Stadtbesuch auf keinen Fall ausgelassen werden. Auch wenn die Bären bereits im Winterschlaf waren, bot der Bärengraben einen imposanten Anblick.

Die einzigartigen Laubengänge waren nicht nur schön anzusehen, sie schützten auch vor dem fallenden Schnee. Vor Antritt der Heimreise stand noch ein Besuch beim Zytgloggeturm auf dem Programm.

Der eindrückliche Tag in Bern hat gezeigt, dass Politik mit uns allen zutun hat.